



## Liebe ErgotherapieschülerInnen und Studis der Ergotherapie,

das Regiotreffen für NRW und angrenzende Bundesländer findet dieses Jahr in der Ergotherapieschule in Essen Bredeney statt. Von 9:00 - 16:15 Uhr haben wir für euch verschiedene Vorträge von Referenten aus der Umgebung und von der Hochschule Zuyd in Heerlen, sowie die Möglichkeit sich mit den anderen Teilnehmern und Referenten auszutauschen. Für die Verpflegung über den Tag wird gesorgt sein. Im Anschluss laden wir euch herzlich zu einem Abschlussgrillen ein.

(Das Abschlussgrillen ist NICHT im Preis mit inbegriffen)

### Was kostet euch der Spaß?

Frühbucherpreis 8€, wenn ihr euch bis zum 15. Mai anmeldet, danach 10€. Darin enthalten ist ein Snack in der Mittagspause. Je Würstchen beim Abschlussgrillen würden ca. 50ct zusätzliche Kosten anfallen.

### Habt ihr Lust vorbei zu kommen?

Wir würden uns freuen!

### Anmeldungen

- bitte an Lena (l.feldhaus@dve.info), bitte gebt an
- 1.- und 2.-Wunsch je Workshopblock
  - ob ihr beim Abschlussgrillen dabei seid
  - müssen wir bzgl. des Essens etwas beachten (Unverträglichkeit/Vegan/...)



*Euer Orga-Team*



**Anmeldung:** l.feldhaus@dve.info  
**Veranstaltungsort:** Schule für Ergotherapie am LVR-Klinikum in Essen  
Bredeneyer Straße 131 ▪ 45133 Essen



# Keep Exploring

## Programm Regiotreff 2017

Samstag 10. Juni 2017 ▪ 9:00 - 18:00 Uhr

Eröffnung (9:00 - 9:45 Uhr) Arnd Longrée (Vorsitzender im Deutschen Verband der Ergotherapeuten e.V.)			
	Raum 1	Raum 2	Raatsaal
<b>Block 1</b> 10:00 - 11:30 Uhr	Start ins Berufsleben C. Rueda	Metakognitives- Training N. Kaldewei	Networking BSSV
<b>Pause</b>			
<b>Block 2</b> 12:00 - 13:30 Uhr	Stress-Bewältigungs- Training S. Gruber	The "Doer" Rules C. Müllenmeister	Handling/Kommunikation mit Schlaganfallpatienten C. Longrée
<b>Mittagspause</b>			
<b>Block 3</b> 14:15 - 15:45 Uhr	(Schulische)Inklusion T. Reimann	Blankverordnung/ Direktzugang A. Longrée	Psychiatrie & neue Medien S. Schulte
<b>Abschluss bis 16:15 Uhr</b>			
Abschlussgrillen (nach Anmeldung)			

\* Änderungen vorbehalten

### Workshops ▪ Vorträge

#### Block 1:

##### **Start ins Berufsleben (Claudia Rueda)**

Die Ausbildung oder das Studium ist geschafft. Nun gilt es eine passende Stelle zu finden. Der Übergang von der Ausbildung ins Berufsleben wirft häufig einige Fragen auf.

Was erwarten potentielle Arbeitgeber von Bewerbern? Wie erkenne ich, ob die Stelle das Richtige für mich ist? Welche Tipps gibt es für das Bewerbungsgespräch und die Bewerbungsunterlagen? Wie gestaltet sich ein Arbeitsvertrag?

Der Workshop gibt einen Überblick über aktuelle Anforderungen des Arbeitsmarktes. Neben theoretischen Input steht insbesondere der Austausch im Vordergrund der Veranstaltung.

##### **Metakognitives Training für psychisch Kranke - MKT (Nicole Kaldewei)**

Denkverzerrungen entstehen im Alltag psychisch kranker Klienten. Metakognition bedeutet „Denken über das Denken“ und beinhaltet, wie Entscheidungen getroffen und Informationen bewertet werden. Das Metakognitive Training (MKT) hat zum Ziel, den Klienten ein Wissen über die krankheitsrelevanten Denkmuster zu vermitteln, um die Krankheitseinsicht zu verbessern und Handeln im Alltag zu ermöglichen. Das MKT ist ein verhaltenstherapeutischer Ansatz, der zu einer deutlichen Reduktion der krankheitsbezogenen Kernsymptomatik beiträgt. Er wird bereits erfolgreich von Ergotherapeuten im Gruppensetting eingesetzt und als vielversprechend und gewinnbringend angesehen.



**Anmeldung:** [l.feldhaus@dve.info](mailto:l.feldhaus@dve.info)  
**Veranstaltungsort:** Schule für Ergotherapie am LVR-Klinikum in Essen  
 Bredeneyer Straße 131 ▪ 45133 Essen



## **Networking/Netzwerkarbeit (BundesSchüler- & StudierendenVertretung)**

Networking oder auch neudeutsch „Netzwerken“ erfreut sich immer mehr Beliebtheit, auch wenn die Idee uralte ist, denn schließlich wurden die Pyramiden nicht im Alleingang erbaut! Große Dinge zu schaffen, geht nur gemeinsam. Genauso ist das „Vorbringen der Ergotherapie“ ein großes Projekt, das nur mit vereinten Kräften möglich ist, wo jeder seinen kleinen Beitrag leistet. Wie können wir also unsere Kräfte sammeln, unser Wissen vergrößern, an Kompetenzen dazu gewinnen etc., damit die Ergotherapie im Alltag davon profitieren kann? Dieser Vortrag widmet sich dem „Netzwerken“ und soll Ideen und Impulse liefern, wie (angehende) Ergotherapeuten ihr Netzwerk aufbauen und pflegen können, wodurch sich eben genannte Profite ergeben können. In einem ersten Theorieimpuls werden mit Ergotherapeuten durchgeführte Interviews zum Thema „Netzwerken“ vorgestellt. Ganz im Zeichen des Netzwerkers wird im anschließenden praktischen Teil den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, neue Ideen direkt auszuprobieren und sich kennenzulernen sowie auszutauschen. Ebenso wird genug Raum für Diskussionen gelassen.

### **Block 2:**

#### **Stressbewältigungstraining - SBT (Susanne Gruber)**

In dem Workshop lernen Sie das o. g. störungsübergreifende Trainingsprogramm für Klientengruppen im psychosozialen und arbeitsrehabilitativen Bereich kennen. Nach der Darstellung der theoretischen Grundlagen zum Thema „Stress“ und dem Zusammenhang von andauernden Belastungen und Krankheitsverläufen folgt der Überblick über Ziele, Aufbau und Struktur des Basisprogramms sowie einiger Zusatzmodule. Informationen zu Rahmenbedingungen und Methoden der Durchführung (auch innerhalb der Ergotherapie) schließen sich an. Ein Blick in die Pilotstudie belegt erste Ergebnisse zur Wirksamkeit des Trainings in einer WfbM. Im Anschluss an den theoretischen Teil können Sie eigene Erfahrungen mit der Anwendung einzelner Arbeitsblätter und Übungen sammeln und gemeinsam diskutieren.

#### **The "Doer" Rules (Christina Müllenmeister)**

Was kann ich aktiv tun um die Betätigungsorientierung innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen, die an Arbeitsplätzen für Ergotherapeuten in Deutschland vorherrschen, einzubringen?

Diese Frage begleitet mich jeden Tag in meiner Berufstätigkeit. In einem Impulsvortrag gebe ich Einblicke in meinen Berufsalltag und die kleinen Schritte, die zu mehr Betätigungsorientierung und Klientenzentrierung in meinem Arbeitsalltag in einer psychiatrischen Tagesstätte beitragen. Dabei liegt der Fokus sowohl auf der aktiven Gestaltung des Arbeitsbereiches der Medienwerkstatt, für den ich mich verantwortlich zeichne, als auch auf dem Stellenwert einer diplomatischen, berufspolitischen Haltung innerhalb der Arbeit in einem interdisziplinären Team.

#### **Neuro? Kein Problem! Praxistipps und Selbsterfahrung zum Handling und der Kommunikation mit Schlaganfallklienten (Chris Longrée)**

Einen Klienten nach Apoplex (Schlaganfall) behandeln? Kein Problem! Selbst wenn du dieser Ansicht sein solltest, hast du dich einmal ernsthaft in seine Lage versetzt? Stell dir vor, dein Tagesrhythmus gerät völlig aus der Bahn, weil du deinen rechten Arm nicht mehr bewegen kannst. Alleine für das morgendliche Ankleiden brauchst du mindestens 30 Minuten...ohne die Entscheidung was du überhaupt tragen möchtest! Erfahre am eigenen Leib verschiedene Einschränkungen, die ein Klient nach Apoplex erlebt. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen und Technik, um Handlungsfähigkeit zu ermöglichen und fördern. Was musst du von deinem Klienten wissen, um eine umfassende Therapie gewährleisten zu können? Wie erhältst du Informationen von deinem Klienten und klärst diesen auf eine professionelle Art auf? Tipps und Tricks zum Handling neurologischer Klienten und Ratschläge zur Kommunikation erhältst du in diesem Workshop.

Bonus: Je nach Befinden des Klienten, kommt die Referentin in Begleitung.

### **Block 3:**

#### **(Schulische) Inklusion (Thekla Reimann)**

- Definition von Inklusion, besonders im Verhältnis zur Integration
- Rollen, die Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten in der schulischen Inklusion einnehmen können
- Nähere Betrachtung des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung
  - o Gelingensbedingungen für Inklusion
  - o Erfahrungen als Ergotherapeutin in einer Förderschule



**Anmeldung:** [l.feldhaus@dve.info](mailto:l.feldhaus@dve.info)  
**Veranstaltungsort:** Schule für Ergotherapie am LVR-Klinikum in Essen  
Bredeneyer Straße 131 ▪ 45133 Essen



### **Ein Gewaltiger Schritt für die Ergotherapie (Arnd Longrée)**

Mit der Blankoverordnung und dem Direktzugang, welcher einem Klienten ermöglicht, ohne ärztliche Verordnung ergotherapeutische Behandlungen erhalten zu dürfen, werden den Ergotherapeuten in Deutschland deutlich größere Handlungsspielräume ermöglicht. Im gleichen Zuge erhalten wir jedoch auch eine höhere Eigen- und Fremdverantwortlichkeit. Welche Chancen und Verpflichtungen bestehen und traust du dir diesen Schritt überhaupt selbst zu? Erfahre aus erster Hand mehr über die kommende Blankoverordnung und wie du mit dieser umgehen musst. Entscheide selbst für dich, ob die Chancen des Direktzugangs die Pflichten überwiegen. Mitdenken und seine Stimme einbringen deutlich erwünscht.

### **Psychiatrie & Neue Medien – eine Hassliebe?! (Susanne Schulte)**

Ton, Peddigrohr und Steckstein sind out – Neue Medien sind in. Oder doch nicht? Eine kleine Rundreise, wie alte und neue Mittel und Medien alltagsorientiert und sinnstiftend genutzt werden können, um psychisch-funktionelle Behandlungen klientenorientiert zu gestalten.

*In diesem Sinne  
KEEP EXPLORING*



**Anmeldung:** [l.feldhaus@dve.info](mailto:l.feldhaus@dve.info)  
**Veranstaltungsort:** Schule für Ergotherapie am LVR-Klinikum in Essen  
Bredeneyer Straße 131 ▪ 45133 Essen

